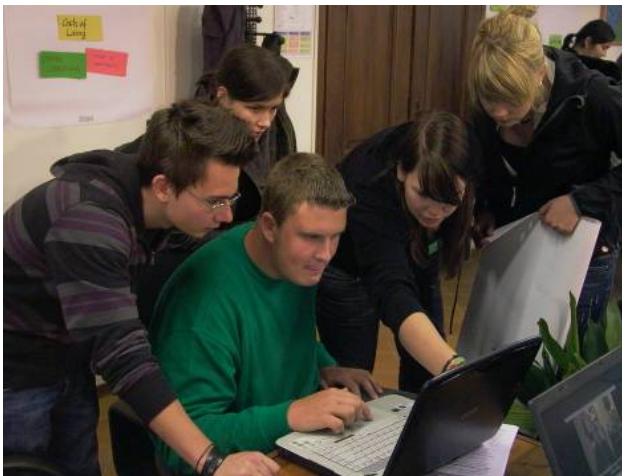


My Featured Space: Jugendliche gestalten ländliche Regionen

Auftraggeber:	Österreichische Austauschdienst GmbH; Sparkling Science - ein Programm des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung; Regionalforum Kärnten
Projektlaufzeit:	08/2009 – 07/2011
Kenndaten:	7 Schulen in Österreich, Italien und Slowenien; 5 Regionen; 40 SchülerInnen der Alpen-Adria Region; 7 Pilotprojekte in den Regionen
Leistungen:	Konzeption des Forschungsprojektes, Wissenschaftliche Leitung, Gesamtkoordination, Öffentlichkeitsarbeit
Projektleiter:	DI Wolfgang Ressi



SchülerInnen der Alpen-Adria Region gestalten ihre zukünftigen Lebensräume.

Was müsste der ländliche Raum in Zukunft bieten, um für Jugendliche von heute als Lebensraum attraktiv zu sein? Diese Frage wurde im Forschungsprojekt "My featured space" von rund 40 SchülerInnen aus Österreich, Slowenien und Italien gemeinsam mit ForscherInnen des Umweltbüros und RegionalentwicklerInnen erörtert. Ziel des Projektes war es, gemeinsam mit den SchülerInnen im Alter von 16-19 Jahren die Zusammenhänge im „System

Ländlicher Raum“ zu erfassen und Pilotprojekte als Impulse für ländliche Regionen zu entwickeln.

Das Projekt wurde während der gesamten Laufzeit von ForschungsmitarbeiterInnen des Umweltbüros geleitet und gestaltet. Dabei trafen sich die Schülergruppen zu vier zweitägigen Workshops, die in englischer Sprache abgehalten wurden. Zwischen den Workshops arbeiteten die Jugendlichen unter Betreuung der LehrerInnen und der Projektleitung selbständig in Kleingruppen. Bei der Schlußveranstaltung überzeugten die SchülerInnen lokale Akteure, dass Jugendliche einen wichtigen Beitrag zur Regionalentwicklung leisten können. Einige der vorgestellten Pilotprojekte wurden inzwischen in den Regionen umgesetzt und sollen auch in Zukunft die ländliche Region für Jugendliche attraktiver gestalten.

Regionalentwicklung mit Jugendlichen bedeutet Verstehen von Zusammenhängen, Erkennen von wesentlichen Schalthebeln und unternehmerisches Denken. Das Projekt zeigt eine mögliche Herangehensweise auf, um Jugendliche in Zukunft in die Regionalentwicklung einzubeziehen.